



Schulwegeplan

„Sicherer Schulweg – Gib acht auf mich“

der Grundschule Walahfrid-Strabo



Inhalt

1. Anlass	1
2. Rechtsgrundlage	1
3. Schulweganalyse.....	1
4. Ergebnis.....	4
4.1 Schulwegplan	4
4.2 Aufnahme.....	5
4.3 Allgemeine Hinweise zur Schulwegsicherheit.....	9
4.4 Maßnahmen und Aktionen zur Schulwegsicherheit.....	10
5. Evaluation.....	12
6. Formalien.....	12
6.1 Herausgeber.....	12
6.2 Ansprechpartner.....	12

1. Anlass

Der vom Innenministerium Baden-Württemberg gefasste Erlass „Sicherer Schulweg“ für das Schuljahr 2014/2015 soll bei der Gemeinde Reichenau umgesetzt werden.

Ziel ist es, die bisherigen Schulwege aufzunehmen, Gefahrenstellen auszumachen und gegebenenfalls einen Schulweg zu empfehlen sowie Verbesserungsmaßnahmen zu entwickeln.

2. Rechtsgrundlage

Die Gemeinde ist als Träger hoheitlicher Rechte in Zusammenarbeit mit dem Amt für Straßenverkehr und Schifffahrt des Landkreises Konstanz für die Verkehrssicherheit zuständig. Ziel der Maßnahme ist eine Darstellung der Schulwege und deren verkehrssicherheitsrelevante Ausgestaltung.

3. Schulweganalyse

Zur Ermittlung der Schulwege sowie möglicher Gefahrenstellen wurde eine Umfrage unter den Erziehungsberechtigten der Walahfrid-Strabo-Schule durchgeführt. Diese wurden gebeten, den Schulweg in einem beigefügten Ortsplan darzustellen und aus ihrer Sicht bestehende Gefahrenstellen zu nennen. Die Walahfrid-Strabo-Grundschule Reichenau hat im Schuljahr 2018/2019 insgesamt 190 Eltern und Lehrkräfte in den Klassen 1a, 1b, 2a, 2b, 3a, 3b, 4a, 4b befragt. Der sich im unmittelbaren Umfeld der Schule befindliche Kindergarten wurde bei der Umfrage nicht mit einbezogen, da die Kinder in der Regel nicht selbständig zur Einrichtung kommen. Insgesamt nahmen 78 Erziehungsberechtigte an der Umfrage teil, wobei jeder Rücklauf für den Schulweg eines Kindes zu werten ist. Somit konnten 173 Daten zu Schulwegen und Gefahrenstellen gesammelt werden. Daraus ist eine Liste von 41 Gefahrenstellen hervorgegangen. Die Gefahrenstellen wurden mit dem Elternbeirat besprochen und einzelne Stellen, wie beispielsweise die Nummern 3 und 4, wurden entsprechend der Hinweise aus dem Elternbeirat stärker gewertet. Das Ergebnis ist nachfolgend aufgeführt:

	Gefahrenstelle	Anmerkung	Meldungen
1	Schulstraße/Kreuzung Schulstraße/Wittigowstraße	Fahrradweg fehlt, viele Autos, unübersichtlich, Vorfahrt missachtet	33
2	Kreuzung Sparkasse/Burgstraße	Fahrzeuge aus allen Richtungen	22
3	Übergang Pirminstraße Höhe St. Georg (besondere Gewichtung durch Elternbeirat)	Zebrastreifen fehlt	6
4	Kreuzung Gaststätte Baurenhorn (besondere Gewichtung durch Elternbeirat)	Fahrradweg fehlt, unübersichtlich, Geschwindigkeitsüberschreitung	10
5	Hermanus-Contractus-Straße (Klostermauer)	scharfe Kurve, unübersichtlich, schlecht beleuchtet, Geschwindigkeitsüberschreitung	11

6	Querung Abt-Berno-Straße (Allenwinden)	Geschwindigkeitsüberschreitung, unübersichtlich	10
7	Wittigowostraße	enge Straße, Geschwindigkeitsüberschreitung, ordentlicher Fußweg fehlt, viel Verkehr	7
8	Kreuzung Schulstraße/Im Weiler/Burgstraße	unübersichtlich	7
9	Querung Pirminstraße (Seestraße)	unübersichtlich	4
10	Obere Ergat (Busparkplatz)	viel Busverkehr, unübersichtlich	4
11	Kreuzung Obere Rheinstr./Untere Rheinstr./Mittelzellerstr.	Kinder müssen vier Richtungen im Auge behalten	4
12	Mittelzellerstraße	schmäler Gehweg bei Abfallleerung, unübersichtlich durch parkende Autos	4
13	Fischerei Riebel	Parkende Autos, enge Straße, hohe Fahrzeugdichte	3
14	Höhenweg (Landgasse)	scharfe Kurve	3
15	Querung Pirminstraße (Setzweg)	unübersichtlich, Geschwindigkeitsüberschreitung	3
16	Querung Abt-Berno-Straße (Feldkreuz)	Tempo 70, wird von Fahrzeugen zur Abkürzung genutzt	3
17	Querung Abt-Berno-Straße (Häfelishofstraße)	unübersichtlich, Tempolimit zu hoch	3
18	Kreuzung Mittelzellerstraße/Häfelishofstraße	schneidende Fahrzeuge, Geschwindigkeitsüberschreitung, unübersichtlich	3
19	Obere Rheinstraße (zwischen Moosweg & Hochwartstraße)	unübersichtlich	3
20	Ausfahrt Sparkasse	Ausfahrende Fahrzeuge achten selten auf Fußgänger	3
21	Seestraße (Messmerland)	abschüssige Straße, scharfe Kurve	2
22	Kreuzung Seestraße/Hermanus-Contractus-Straße	Fahrzeuge kommen aus drei Richtungen	2
23	Burgstraße	Querung in der Burgstraße, parkende Fahrzeuge	2
24	Kreuzung Abt-Berno-Straße/Niederzellerstr./Genslehorn	unklare Verkehrsregelung, unübersichtlich	2
25	Kreuzung Niederzellerstraße/Eginostraße	unübersichtlich	2
26	Obere Rheinstraße	Fahrzeuge parken auf Gehweg, Querung vieler Seitenstraßen	2
27	Schulstraße (zwischen Wittigowostraße/Burgstraße)	kein richtiger Fußweg	1
28	Verbindungsweg Abt-Berno-Straße/Zur Sandseele	wird von vielen Fahrzeugen befahren	1
29	Obere Ergat (Pflanzinsel)	unübersichtlich	1
30	Kindlebildstraße (Bahnhof)	schlechte Radwegquerung	1
31	Kreisverkehr Kindlebildkapelle	Fahrradfahrer nicht im Vorrang geführt	1
32	Ergat	Fahrzeuge fahren entgegen der Einbahnstraße	1
33	Querung Niederzellerstraße (Allee)	Geschwindigkeitsüberschreitung	1
34	Abt-Berno-Straße/Spitzgasse	Querung auf Hauptverkehrsstraße	1

35	Kreuzung Niederzellerstraße/Riedstraße		1
36	Kreuzung Riedstraße/Wirtschaftsweg am Rastplatz	unübersichtlich	1
37	Kreuzung Seestraße/Setzeweg	Verengung durch Fahrzeuge, Fahrzeugdichte	1
38	Ausfahrt Walahfrid-Strabo- Weg/Herm.-Con.-Str.	Fahrzeuge müssen auf Gehweg fahren um in Straße einsehen zu können	1
39	Einmündung Meinradstraße/Burgstraße	Fahrzeuge müssen auf Gehweg fahren um in Straße einsehen zu können	1
40	Kreuzung Eginostaße/Fischergasse	unübersichtlich	1
41	Tellerhofweg/Berggässle	unübersichtlich, Geschwindigkeitsüberschreitung	1

Die Ergebnisse der Befragung wurden in der nachfolgenden Karte zusammengefasst. Dabei wurden Stellen mit mehr als 15 Nennungen als kritische Stellen angesehen. Bereiche mit 5 bis 15 Nennungen wurden als Stellen, die eine gewisse Aufmerksamkeit erfordern, angesehen. Diese Stellen sind mit einem Kreis markiert.

Die Auslastung der Straßen und Wege durch Schulkinder wurde durch eine entsprechende farbliche Darstellung der Straßen und Wege ebenfalls dargestellt (siehe Legende).

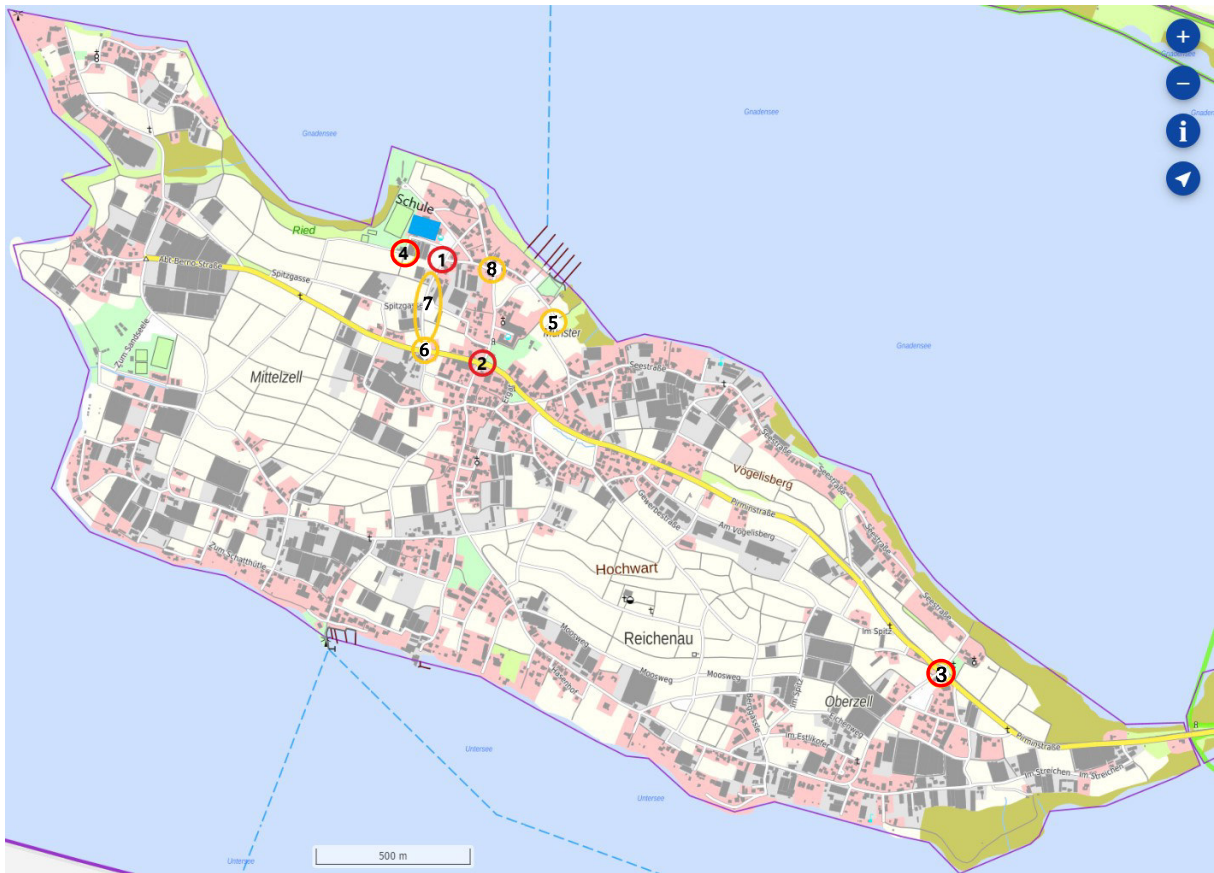


4. Ergebnis

4.1 Schulwegplan

Der Schulwegplan enthält folgende Informationen:

- Schulstandort
- Problematische Stellen auf Schulwegen
- Erläuternde Bilder
- Handlungsempfehlungen zur Bewältigung der problematischen Stellen



Suchen Sie mit Hilfe dieses Plans gemeinsam mit Ihrem Kind schon vor Schulbeginn auf einem Spaziergang den verkehrssichersten Weg zur Schule. Dabei sollten folgende Regeln beachtet werden:

- Ihr Kind sollte die Fahrbahn möglichst wenig überqueren müssen
- Wenn eine Straße überquert werden muss, sollte dies grundsätzlich an einer überschaubaren Stelle geschehen

4.2 Aufnahme

Die nachfolgenden Punkte 1 bis 4 werden als kritische Stellen angesehen. Die weiteren Punkte 5 bis 8 sind Bereiche, die eine gewisse Aufmerksamkeit von den Kindern erfordern.

1. Schulstraße – Wittigowostraße – Parkplatz



Vorsicht: viel Verkehr, unübersichtlich, Ausfahrt im Kreuzungsbereich

2. Kreuzung Priminstraße - Mittelzeller Straße – Abt-Benno-Straße – Burgstraße



Vorsicht: Fahrzeuge kommen aus allen Richtungen, viel Verkehr

3. Übergang Pirminstraße/Höhe St. Georg



Vorsicht: viel Verkehr, Fußgängerquerung untergeordnet

4. Kreuzung Gaststätte Baurenhorn



Vorsicht: unübersichtlich, Kraftfahrzeuge fahren nicht mit der erforderlichen Vorsicht, erhebliche Pfützenbildung

5. Hermanus-Contractus-Straße



Vorsicht: scharfe, unübersichtliche Kurve, schlecht beleuchtet

6. Querung Abt-Berno-Straße/Allenwinden



Vorsicht: Kraftfahrzeuge fahren auf der Abt-Berno-Straße mit hoher Geschwindigkeit, unübersichtlich

7. Wittigowostraße



Vorsicht: bei Gegenverkehr ist die Straße schmal, ordentlicher Fußweg fehlt, viel Verkehr

8. Kreuzung Schulstraße/Im Weiler/Burgstraße



Achtung: unübersichtlich

4.3 Allgemeine Hinweise zur Schulwegsicherheit

Überqueren von Straßen

Am Sichersten ist es immer, eine Straße dort zu überqueren, wo freie Sicht auf die Straße besteht und noch genügend Abstand zur Straße eingehalten werden kann. Kinder können Geschwindigkeiten eines Fahrzeuges nur schwer einschätzen. Daher erhöht sich die Sicherheit, wenn die Straße vor dem Überqueren frei von Verkehrsteilnehmern ist.

Überqueren einer Straße mittels Zebrastreifen

Der Zebrastreifen ist eine sichere Möglichkeit um eine Straße zu überqueren. Allerdings ist auch bei einem Zebrastreifen auf die Unachtsamkeit anderer Verkehrsteilnehmer zu achten. Ein Zebrastreifen suggeriert dem Fußgänger eine sofortige und sichere Querung. Jedoch muss sichergestellt sein, dass der motorisierte Verkehrsteilnehmer den Fußgänger am Zebrastreifen wahrnimmt und anhält.

Zeitmanagement

Um Stresssituationen und die daraus resultierende Senkung der Achtsamkeit zu vermeiden, sollten sich Kinder rechtzeitig auf den Weg zur Schule begeben.

Wetterverhältnisse

Je nach Jahreszeit und Witterung verändert sich die Sichtbarkeit der Verkehrsteilnehmer. Um die Sichtbarkeit und dadurch die Sicherheit zu erhöhen ist es sinnvoll, auf eine die Jahreszeit und die Witterung angemessene Kleidung zu achten. Beispielsweise erhöhen Reflektoren und helle Kleidung die Sichtbarkeit im Verkehrsraum.

Nutzung von Fahrrädern

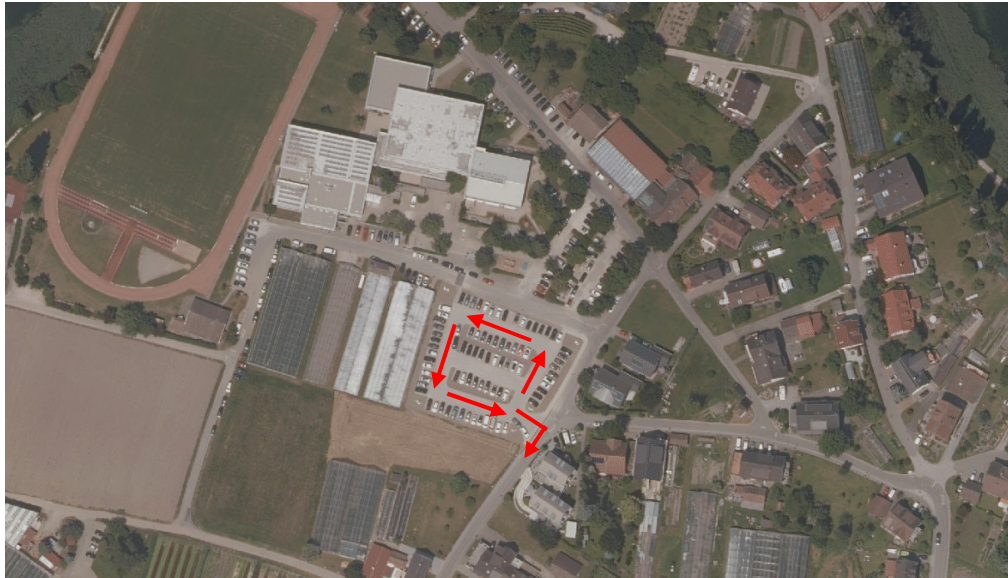
Eine Nutzung von Fahrrädern wird erst nach Bestehen der Fahrradprüfung, welche im vierten Schuljahr absolviert wird, empfohlen. Eine Benutzung des Fahrrades ohne Ablegung der Fahrradprüfung obliegt im Ermessen der Erziehungsberechtigten und erfolgt auf eigene Verantwortung.

Beförderung mit KfZ

Bei der Beförderung von Schulkindern mittels KfZ zur Schule ist ein Halten oder Parken im Zugangsbereich der Schule zu vermeiden, da hierdurch ein zusätzliches Gefahrenpotenzial entstehen kann. Die Nutzung öffentlicher Parkflächen löst dieses Gefahrenpotenzial auf. Sofern das Kind mit dem KfZ zur Schule gebracht wird, wählen Sie eine Anfahrtsroute, die es Ihnen

erlaubt, Ihr Kind nicht direkt vor dem Eingang der Schule abzusetzen, damit andere Kinder nicht behindert werden. Gleiches gilt natürlich für das Abholen.

In unmittelbarer Nähe zur Schule kann der öffentliche Parkplatz in der Wittigowostraße für das Bringen und Abholen der Kinder genutzt werden. Während des Schulbetriebes kann der Parkplatz mittels Parkscheibe für 30 Minuten kostenlos genutzt werden. Um den Verkehrsfluss während der Bring- und Abholzeiten sicherzustellen, sollte der Parkplatz wie am nachfolgenden Beispiel gezeigt, befahren werden:



4.4 Maßnahmen und Aktionen zur Schulwegsicherheit

- Entschärfung von Gefahrenstellen

Die Gemeinde wird in Zusammenarbeit mit dem Landkreis die Entschärfung von Gefahrenstellen thematisieren und gegebenenfalls Lösungen erarbeiten und umsetzen.

- Tragequote von Radhelmen erhöhen

Die Schule weist ab dem ersten Schuljahr auf die Bedeutung des Fahrradhelmes hin.

Die Erziehungsberechtigten sollten ebenfalls auf die Bedeutung des Fahrradhelmes hinweisen, sodass sich die Akzeptanz zum Tragen eines solchen Sicherheitsmittels und die Quote erhöhen.

- Verkehrserziehung

Die Schule thematisiert das Verhalten im öffentlichen Raum durchschnittlich einmal im Monat und übt an Stellen vor Ort, die eine gewisse Brisanz mit sich bringen, vertieft. Beispielsweise kann hier der Kreuzungsbereich Pirminstraße-Mittelzellerstraße-Abt-Berno-Straße aufgeführt werden. Im vierten Schuljahr wird eine Fahrradprüfung unter Beteiligung der Jugendverkehrsschule der Polizei Baden-Württemberg durchgeführt.

Dennoch sollte der Schulweg seitens der Erziehungsberechtigten regelmäßig geübt und besprochen sowie auf Gefahrenstellen hingewiesen werden.

- Geschwindigkeitskontrollen

Der Landkreis führt regelmäßig Geschwindigkeitskontrollen durch. Eine gelegentliche Ausweitung der Geschwindigkeitskontrollen auf den Nahbereich der Schule und Kindertagesstätten wäre erstrebenswert.

Die Gemeinde Reichenau überwacht mittels stationärer Geschwindigkeitsmessanlagen die Geschwindigkeit in sensiblen Bereichen, unter anderem in der Wittigowostraße als Zufahrtbereich der Schule. Die Messergebnisse zeigen, dass in der 30er Zone unter Berücksichtigung einer gewissen Toleranzgrenze 86% bis 90% der Verkehrsteilnehmer die vorgegebene Geschwindigkeit einhalten. Die massive Überschreitung der vorgegebenen Geschwindigkeit (mehr als 50 km/h) tritt lediglich in 1 % bis 2 % der Fälle ein.

- Ahndung Verstöße im Verkehr

Die Kontrolle und Ahndung des fließenden Verkehrs obliegt dem Landkreis.

- Kampagne Sicherheit im Straßenverkehr und Öffentlichkeitsarbeit

Die Gemeinde weist jährlich nach den Sommerferien mit Transparenten auf den Beginn des Schuljahres hin.

Die Schule weist in den regelmäßig stattfindenden Elternabenden auf die Sicherheit im Schulweg hin.

Die Gemeinde führt Einzelaktionen, wie beispielsweise „Halt Abstand“, zur Sensibilisierung der Verkehrsteilnehmer durch.

- „Kindern Vorbild sein – bei Rot stehen – bei Grün gehen“

Jeder Erwachsene hat eine Vorbildfunktion für Kinder und sollte sich daher im öffentlichen Verkehrsraum entsprechend verhalten.

- Bilderstrecke Fußweg

Mit der Bilderstrecke können die Kinder auf die kritischen Punkte sensibilisiert werden.

5. Evaluation

Die Sicherheit der Schulwege wird von der Gemeinde und Schule regelmäßig überprüft, insbesondere, wenn sich Änderungen in der Verkehrsführung ergeben. Die Gemeinde wird gemeinsam mit dem Landkreis die Entschärfung der festgestellten Schwerpunkte thematisieren und gegebenenfalls Lösung erarbeiten und umsetzen.

6. Formalien

6.1 Herausgeber

Gemeinde Reichenau
Münsterplatz 2
78479 Reichenau

6.2 Ansprechpartner

Hauptamt
Mario Streib
streib@reichenau.de
Tel. 07534/801-33
Fax 07534/801-41
www.reichenau.de

Walahfrid-Strabo-Schule
Frau Cordula Büchle
poststelle@04149895.schule.bwl.de
Tel. 07534/425
www.ghs-reichenau.de

Erstellt in den Jahren
2020-2022